

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

59 (9.3.1928)

Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Ruhestunde / Sport und Spiel / Primat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenclub

Nummer 59 Karlsruhe / Freitag, den 9. März 1928 48. Jahrgang

Nachverhandlungen über den Schiedsspruch

Von den Arbeitgebern angenommen — Von den Arbeitnehmern abgelehnt

Berlin, 8. März. (Eig. Draht.) In dem Konflikt der Berliner Metallindustrie am Mittwoch der Schlichterkammer vorgelegte völlig unumgänglich ist von den Arbeitgebern angenommen, von den Arbeitnehmern selbstverständlich abgelehnt worden. Die Verhandlungen sind jetzt an den Schlichter für Groß-Berlin, Biffels, dieser hat die Parteien zu Nachverhandlungen geladen, am Freitag nachmittags 2.30 Uhr stattfinden. Wenn die Arbeiter einen Antrag auf Verbindlichkeitsklärung des Schiedsspruches stellen, wird von der Metallarbeiterschaft sofort ein Antrag auf Verbindlichkeitsklärung einreichen. Der Schiedsspruch, der absolut nichts Positives bringt und nur aus einer Empfehlung an die Parteien besteht, in welchem über die Neuordnung der Affordäre der Verkaufsverhandlungen — das ist schon zweimal und jedesmal ohne Erfolg — kann unmöglich für verbindlich erklärt werden. Verbindlichkeitsklärung einer Empfehlung ist eine Unmöglichkeit nur konkrete, positive Bestimmungen können für verbindlich erklärt werden. Soffentlich findet der Groß-Berliner in letzter Stunde einen Ausweg aus der durch den Schlichterkammer noch komplizierter gewordenen Lage. In der Schlichterkammer war es dem Vorsitzenden, Generaldirektor, seinen für seinen verschlechterten Lösungsweg den zweiten Unparteiischen, Minister a. D. Köhler, und so eben den dritten Unparteiischen, Minister a. D. Schmidt, den verunglückten Schiedsspruch durchzuführen. Die Kommunisten haben es wieder einmal für notwendig gehalten, den Schiedsspruch für die kämpfende Arbeiterschaft zu kritisieren. Sie haben in der Berliner Arbeiterkammer einen Antrag eingebracht, aus formaler eine Unterfütterung für die streikenden und ausgesperrten Metallarbeiter in Höhe der Arbeitslosenunterstützung zu stellen. Da die Deutschnationalen die Dringlichkeit dieses Antrages ablehnen, kam er einstweilen nicht zur Abstimmung. Die Metallarbeiter der kommunistischen Partei durchzuführen des Kampfes brauchen sie nicht. Kommt es zu einer Lösung des Konflikts, die Metallarbeiterschaft selbst imstande, den Kampf auszuhalten gegen die Berliner Metallgewaltigen weiter zu. Die Streikleitung warnt, bevor sie auf Gasse geht, den Ausgang der Verhandlungen vor dem Groß-Berliner

Krisenfürsorge und soziale Not

Die sozialdemokratische Vorfraktion im Reichstagsausschuss für Sozialpolitische Angelegenheiten des Reichstages befahte sich am Freitag mit mehreren Anträgen zur Krisenfürsorge. Vom Reichstag ist dem Reichstag eine Vorlage unterbreitet worden, in dem es wird, das künftig das Reich die gesamten Kosten der Krisenfürsorge tragen soll. Ein Vertreter der Regierung wandte

Einheitliches Recht über Schusswaffentragen

Der Reichstag nahm am Donnerstag einen Gesetzentwurf über Schusswaffen und Munition an. Das Ziel dieses Entwurfes ist, ein einheitliches Recht über Schusswaffen und Munition zu schaffen. Der Entwurf enthält 6 Abschnitte. Der erste bildet eine Festsetzung des Begriffs „Schusswaffe und Munition“. Der zweite Abschnitt enthält die Bestimmungen über die Schusswaffenbesitzkarte, die der gewerkschaftliche Verbandsrat von Schusswaffenbesitzern zu erteilen hat. Der dritte Abschnitt betrifft den Handel mit Schusswaffen und Munition. Hier ist der Kardinalpunkt, ob man sich mit einer bloßen Anzeige bei der Polizei, oder ob für die Fabrikation eine Genehmigung vorzulegen ist. Der Reichswehrausschuss hat sich im Gegensatz zu dem Entwurf mit großer Mehrheit der Ansicht ausgesprochen, dass man die Konzession verlangen müsse, um unzureichende Elemente von dem Handel fernzuhalten. Der vierte Abschnitt enthält den Verkauf von Schusswaffen und Munition, den Erwerb von Schusswaffen und Munition soll ein von den Behörden erteiltes Schusswaffenbesitzzeugnis bedürfen. Zum Führen einer Schusswaffe bedarf es eines behördlich ausgestellten Waffenscheines. Die Waffenscheine sind auszugeben namentlich für Inhaber von Jahreswaffen. Hier soll der Jahreswaffenbesitz durch Hinzufügen von Nachschüssen als Erneuerung gelten. Der fünfte Abschnitt enthält Strafbestimmungen und der sechste Abschnitt enthält Übergangsbestimmungen. Hier ist von besonderer Bedeutung ein § 29, der die Einheit des Reichsrechts gewährleisten soll. Der Entwurf ist dem Reichstag am 2. März vorgelegt worden. Der Reichstag hat dem Entwurf am 8. März einstimmig seine Zustimmung gegeben. Der Entwurf ist dem Reichstag am 8. März vorgelegt worden. Der Reichstag hat dem Entwurf am 8. März einstimmig seine Zustimmung gegeben. Der Entwurf ist dem Reichstag am 8. März vorgelegt worden. Der Reichstag hat dem Entwurf am 8. März einstimmig seine Zustimmung gegeben.

Amnestiefrage und Fememörder

Der Reichstag hat am Donnerstag die Amnestiefrage und die Fememörderfrage diskutiert. Die Amnestiefrage wurde von der sozialdemokratischen Fraktion gestellt. Die sozialdemokratische Fraktion forderte die Amnestie für die Fememörder. Die Regierung hat die Amnestie für die Fememörder abgelehnt. Die sozialdemokratische Fraktion hat die Amnestie für die Fememörder gefordert. Die Regierung hat die Amnestie für die Fememörder abgelehnt.

Kededeuell zwischen Deutschnationale und Volkspartei

Die Sozialdemokratie als lachende Dritte

Berlin, 8. März. (Eig. Draht.) Die kurze Donnerstagssitzung des Reichstages, die die Beratung des Reichsverkehrsministeriums fortsetzte, wäre ganz bedeutungslos geblieben, wenn nicht die deutschnationale Fraktion durch Herrn Dr. Quast eine Rede hätte halten lassen, die lauten Beifall fand — auf den Bänken der Sozialdemokratie. Herr Dr. Quast hielt eine flammende Rede gegen den volksparteilichen Abgeordneten Mittelmann, aus dessen Erklärungen vom Tage zuvor er akademischen Dünkel gegen den deutschnationalen Verkehrsminister Dr. h. c. Koch herausgehört hat. Unerhörte Anmaßung des Volksparteilers! Es komme nicht darauf an, auf welcher Schule jemand gewesen sei, sondern was er könne. Die Schule des Lebens sei die wichtigste. Es sei geradezu notwendig, das ab und zu ein Nichtfachmann in ein Ministerium komme. Also sprach Dr. Quast im Auftrag der deutschnationalen Reichstagsfraktion. Wer wird sich wundern, daß die Sozialdemokratie jeden Satz durch fröhliche Zustimmung unterbricht. Dr. Mittelmann von der Deutschen Volkspartei ließ sich aber die Antwort nicht entgehen, die wirklich nahe lag: Die Verhöhnung der Deutschnationalen ob ihrer auffälligen Befehrung seitdem ein deutschnationaler Arbeiterführer Minister geworden ist. Wie konnten sie, hielt Mittelmann ihnen mit beikendem Spott vor, jahrelang so trefflich schmähen über den Sattlergesellen Ebert. Neben sozialdemokratischen Arbeiterkreisläuf, der Landrat wurde, rief die deutschnationale Presse herunter, verhöhnten die deutschnationalen Redner in den Parlamenten. Sachminister war die grobe Lüge der Deutschnationalen. Und nun fordert ein deutschnationaler Redner nicht Sachleute für dieses und jenes Ministerium. Wiederrum lauter Beifall bei den Sozialdemokraten, denn von ihrem Standpunkt aus haben sie beide recht. Die Deutschnationalen und die Volksparteiler. Der Deutschnationale wäre im Recht, wenn er endlich das vertritt, was die Sozialdemokratie seit jeder Gelegenheit das zur Qualifikation eines Staatsführers nicht das vorgeschriebene Abhören der Gonnajal- und Universitätsjahre das Entscheidende ist. Der Volksparteiler aber hat recht, weil die Deutschnationalen zu dieser richtigen Erkenntnis erst sehr spät gelangt sind. Zu trauen ist aber beiden nicht, weder Herrn Dr. Quast noch Herrn Dr. Mittelmann. Im Grunde halten sie jeden ehemaligen Arbeiter von der Höhe ihrer eigenen akademischen Einschätzung aus nicht für gleichwertig. Zu der politischen Befreiung der Arbeiterklasse muß erst noch ihre gesellschaftliche und soziale Befreiung hinzukommen, ehe die Quast und Mittelmann den notwendigen Respekt auch vor der Intelligenz und Tüchtigkeit des Arbeiters haben. Nächste Sitzung Freitag.

Geschlechterter deutschnationaler Futterkrippenversuch

Die Versuche der deutschnationalen Reichstagsfraktion, noch vor ihrer Wahlverlängerung mehrere dunkle deutschnationale Parteitagungen in wichtigen Angelegenheiten des Reiches unterzubringen, sind nunmehr endgültig gescheitert. Es sollen vor den Wahlen lediglich noch die sich aus der neuen Befehlungsordnung zwangsläufig ergebenden Beförderungen durchgeführt werden.

Zentrum und seine Wahlkampffinanzierung

Der Reichsparteivorstand des Zentrums befahte sich am Donnerstag in einer mehrstündigen Sitzung mit der Vorbereitung der Neuwahlen und ihrer Finanzierung. Außerdem wurden die Richtlinien über die Beziehungen zwischen Reich und Ländern beschlossen. Am 12. April wird sich der Reichsparteivorstand des Zentrums ebenfalls mit den zu treffenden Wahlvorbereitungen befassen. Voraussichtlich tritt die Zentrumspartei dann zur Rechtfertigung ihrer Bürgerlobpolitik mit einem Auftakt an die Öffentlichkeit.

Hohenzollerische Steuerhinterziehung

Das „B. L.“ berichtet aus Sigmaringen: Die Steuerbehörde hat große Steuerhinterziehungen und Verschleierungen bei der Verwaltung des Prinzen Friedrich von Hohenzollern im Zusammenhang mit Holzgesellschaften entdeckt. Die Finanzbehörde hat die Akten beschlagnahmt. Der Prinz, der zuerst in Freiburg ist, ist nach Sigmaringen zurückberufen worden.

Frankreichs Sozialversicherung vor der Kammer

Paris, 8. März. (Eig. Draht.) Das Sozialversicherungsgesetz gelangte am Donnerstag trotz der zahlreichen Widerstände von Unternehmern in der Kammer zur Verhandlung und dürfte in der ihm vom Senat gegebenen Fassung unverändert zur Annahme gelangen. Acht Jahre hat das französische Parlament also gebraucht, um eine Reform anzunehmen, die in den Nachbarländern seit Jahrzehnten in viel weitgehenderem Maße verwirklicht ist. Im Namen der sozialistischen Fraktion erklärte Le Bas, daß seine Parteifreunde dem Gesetz trotz seiner vielen Lücken und Unvollkommenheiten zustimmen werden, damit die Sozialversicherung in Frankreich endlich zur Einführung gelange. Die Vorteile, die das Gesetz in seiner gegenwärtigen Fassung der Lohnarbeiterschaft bringe, seien bedeutend und übertrifften bei weitem die ungenügende Ausbille der wechselseitigen Unterstützungsvereine, die bisher den einzigen Schutz der Arbeiter gegen Krankheit und Invalidität gebildet haben.

Die Aenderung des Landtagswahlgesetzes im Ausschuss

Die am Donnerstag, 8. März, stattgefundene Sitzung des Rechtsausschusses des bad. Landtags war nur von kurzer Dauer, weil er davon abgesehen hatte, den Entwurf eines Gesetzes zur Aenderung des Landtagswahlgesetzes zu beraten.

Der Richtigkeit dieser Auffassung konnte sich der Ausschuss nicht verschließen; er beschloß deshalb, die Beratung des jetzt dem Landtag vorliegenden Änderungsgesetzes bis auf weiteres zurückzustellen.

Ein kleinerer Gesetzentwurf, welcher die Umwandlung der abgeordneten in eine Gemeinde vorsah, ist vom Ausschuss ohne wesentliche Debatte verabschiedet worden.

an die Regierung zur Kenntnisnahme. Der Verein verlangt staatliche Förderung der Bestrebungen auf enges Zusammenarbeiten der Zahnärzte mit der jungen inneren Medizin.

Gewerkschaftsbewegung

Betriebsrätegesetz nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung mit Wahlordnung. Im Anhang sind sämtliche einschlägigen Gesetze und Verordnungen wie über Betriebsrat, Entlohnung zum Ausschussrat, Verordnungen vom 21. 4. 20, 5. 6. 20, 14. 4. 20, und Gesetz vom 17. 2. 1928 enthalten.

Aus der Stadt Durlach

Insassen kommen am Samstag, 10. März, nachm. 3 Uhr und Note fallen um 5 Uhr im Dorf zusammen.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Durlach. Zur Ebert-Gedenkfeier am Sonntag, 11. März, abends 8 Uhr, Eintreten der einzelleitenden und uneingeladenen Kameraden um 7 Uhr am Lokal zur Traube.

Theater und Musik

Badisches Landestheater. Aftes Sinfoniekonzert. Der Abend des achten Sinfoniekonzertes war anfanglich ganz der Moderne gewidmet. An erster Stelle stand der mächtige Komposition Janacek, dann folgte der deutsche Walter Braunfels und als dritter war der Oesterreicher Alban Berg in das Programm aufgenommen.

Braunfels hat viel Sympathie gefunden, als seine Vogel, eine erfolgreiche Oper, sich auf der Bühne einnistete. Die Entstehung dieses Klavierkonzertes liegt weiter zurück. Es ist auf einen großen

Der Mann mit der Höllemaschine Sein Schicksal und seine Tragik

Im Anschluß an das Attentat des Farmers Langlopp auf den Vizepräsidenten des Reichsentschädigungsamtes sendet uns unser H.B.-Mitarbeiter folgende beachtliche Ausführungen.

Eine neue Verühmtheit ist am Berliner Himmel der fetten Zeitungsoberflächen aufgeleuchtet: Der Farmer Langlopp, der im Reichsentschädigungsamt seinem Anspruch auf 112.000 RM. durch Höllemaschine und Bromning einen launigen Nachdruck zu verleihen entschlossen war.

Das ist die eine Seite der Geschichte. Aber dann gibt es hier noch eine andere Seite. Langlopp ist nicht der einsige und nicht derjenige, der am härtesten unter den Umständen sozialer Ungerechtigkeiten zu leiden hatte.

Da sind die Kriegsanleihebesitzer, da ist das Meer jener kleinen Leute, die ohnmächtig gegenüber den Problemen der Unflugsinflation stehen und nicht ganz so aufgeweckt wie die Inflationsbörsen Stinnes und Hugenberg, bis auf die letzte Mark emigriert wurden und heute möblierte Zimmer vermieten und in den Volkstüchen am Mittag essen.

Aus aller Welt

Am Rednerpult vom Tode ereilt. Der Arbeiterleiter Gotthardt, eine führende Persönlichkeit in der katholischen Arbeiterbewegung Frankfurts und in der nationalsozialistischen Zentrumspartei, erlitt in Kaiserslautern, während er in einem staatspolitischen Kursus der Christlichen Gewerkschaften redete, einen Schlaganfall und brach sofort tot zusammen.

Eine angenehme Entdeckung. In Mittelbrunnen sind Goldvorkommen entdeckt worden, die bei einer Prüfung durch Mineralogen 52 Gramm der Lauge erzeuhen haben. Die Fundstätte befindet sich in einer Gegend, wo schon die Merowinger Könige Gold und Silber für ihren Schatz gewonnen haben.

Außer Verfolgung gesetzt. Kaiserslautern, 7. März. Polizeiwachmeister Jakob Krüd, der in der Nacht vom 27. Januar in Kaiserslautern gegen einen von ihm bei einem nächtlichen Einbruch betroffenen Dieb von seiner Dienstwaffe Gebrauch machte und ihn tötete, wurde außer Verfolgung gesetzt, da die Voruntersuchung die Rechtmäßigkeit des Waffengebrauchs des Polizeibeamten einwandfrei dargetan hat.

Selbstmord eines 73jährigen. Berlin, 8. März. (Funktions.) Gestern abend gegen 19 Uhr stürzte sich in einem Anfälle von Schwermut der 73jährige Major a. D. Paul von Glanemann aus einem Fenster seiner im 3. Stockwerk gelegenen Wohnung in Steglitz auf den Hof hinab und ist sofort seinen Verletzungen erlegen.

Großer Automobilswindel aufgedeckt. Die Berliner Kriminalpolizei beschäftigt sich, wie die Postische Zeitung erzählt, zurzeit mit der Aufklärung eines großen Automobilswindels. Im Verlaufe der Ermittlungen wurde der Berliner Automobilhändler Willi Haupe von der Kriminalpolizei verhaftet.

Untererschlagungen. Bei der französischen Bergwerksdirektion in Saarbrücken man großen Untererschlagungen auf die Spur gekommen. Es handelt sich um 320.000 Franken.

Arbeitererlend in Südjütland. Kopenhagen, 9. März. (Funktions.) Nach der Südjütland-Beile sind 50 Polizisten zur Verhinderung der arbeitslosen Arbeiter geschickt worden, um den Zug der 800 Arbeiter und Arbeiterinnen nicht weiter nach Norden bringen zu lassen.

Rassenboten überfallen. Berlin, 9. März. (Funktions.) Im Vorraum der Reichsbank nebenst in Altendurg wurde am Donnerstag vormittag ein Rassenbote überfallen. Der glückliche Gewinner ist ein verheirateter Lehrer in der Provinz, der das ganze Los spielte. Der Glücksfall von Rassenbote, der das ganze Los spielte. Der Glücksfall von Rassenbote, der das ganze Los spielte.

400.000 Mark gewonnen. D. Pforzheim, 8. März. Der Hauptgewinn der Provinzial-Landeslotterie fiel in die Kollekte von S. Göttingen. Der glückliche Gewinner ist ein verheirateter Lehrer in der Provinz, der das ganze Los spielte. Der Glücksfall von Rassenbote, der das ganze Los spielte.

Das Waschen kunstfertiger Sachen soll unbedingt nur mit einem hochwertigen Waschmittel vorgenommen werden. Ganz besonders hat sich für diesen Zweck das bekannte Waschmittel B. 211 als geeignet erwiesen. Man wäscht kunstfertige Sachen, nachdem man sie vorher in einem Säckel oder dergl. erprobt hat, in lauwarmem Wasser durch leichtes Säubern und Brühen. Niemals kunstfertige auseinanderreiben oder reiben. — Nach dem Waschen gleich kalt zu spülen und das Stück zum Trocknen in einem Säckel einzuschlagen.

MOBELHAUS Heinrich Karrer Philippstr. Nr. 19. Kein Laden bietet große Vorteile in Preis, Qualität und Zahlung. Ausstellung von zirka 100 Einrichtungen. Lieferung franco Wohnung per Auto. Eigene Schreinerei - Polster-Werkstätte - Patent-Matratzen-Fabrik.

Kleine badische Chronik

Suttenheim. Man schreibt uns: Es ist in letzter Zeit schon mehrmals vorgekommen, daß Kinder in der Schule durch den Oberlehrer Beil bestraft wurden, daß man blaue Beulen noch drei bis vier Tage nachher feststellen konnte. Am 6. März wurde wieder ein Knabe mißhandelt, indem der Lehrer dem Knaben einen ganzen Büffel Haare heranschnitt. Der Knabe ist sehr schwächlich und ist erst vor einiger Zeit aus dem Kurort Schönberg, wo er zur Erholung weilt, wieder hierhergekommen. Im Interesse der Schüler wäre es empfehlenswert, wenn man sich einen Lehrer vom Schuldienst befreien würde, denn er scheint fast nennenswert zu sein, infolge einer Verwundung im Kriege. Auf keinen Fall kann diese Art der „Erziehung“ so weitergehen.

Sausch. Unlängst wurde der Zimmerlehrer Schimid auf der Straße nach Wolfach von einem Auto angefahren und von dem Fahrer des Wagens in den Straßengraben geschleudert, wodurch er nicht unerhebliche Verletzungen davontrug. Radfahrer wie Autofahrer sollen Schuld an dem Unfall sein.

Wahr. Ein Gewitter mit ertönen Blitzen, heftigem Donner, Hagel und Regen ging Mittwochs nachmittags über die hiesige Gegend nieder. So schnell, wie es gekommen war, verzog sich das Unwetter auch wieder. „Bei Donner im Winter, ist viel Kälte dahinter“, sagte eine Bauernregel.

Willingen. In einem hiesigen Erholungsheim fürste ein dort zur Kur weilendes Fräulein auf dem flachen Boden so unglücklich, daß sie mit einer schweren Gehirnerschütterung bewußtlos in das Krankenhaus verbracht werden mußte.

Willingen. Donnerstags vormittags brach in der Goldarubengasse in dem alten dreistöckigen Wohnhaus der Erben von Franziska Heimburger Feuer aus. Bis es von der Nachbarschaft bemerkt wurde, prasselte die Ziegel derart auf die Straße, daß man sich dem Feuerherde kaum nähern konnte. Die Feuerwehr mußte sich auf die Lokalisierung des Brandes beschränken. Zum Glück hatte das unmittelbar anstößende Nachbarhaus einen sehr starken Brandstiel, sonst wäre eine ganze Straßenspur in die Höhe gefahren worden. Das Haus brannte fast völlig nieder. Ueber die Höhe des Schadens und die Brandursache ist noch nichts Näheres bekannt.

Freiburg. Ein Baumeister aus dem Bübler Tal, der in Freiburg 5800 Reichsmark erhoben hatte, machte, nachdem er 3000 M. nach Hause geschickt hatte, mit dem restlichen Geld eine Weinreife, in deren Verlauf er schließlich auf dem Freiburger Hauptbahnhof landete, allwo er in Nordwests Ecke fiel. Als er erwachte, war zu seinem Entsetzen die Reife mit 2500 M. Inhalt verschwunden. Ob die Reife geöffnet wurde oder unterwegs abhandelt gekommen ist, bedarf noch der Feststellung.

Rhodorf (Amt Reckfeld). In der Scheune des Anwesens der gebürtigen Wilhelmine Gänz, anfangs am Montag abend ein Brand, der sich mit rasender Schnelligkeit ausbreitete und das ganze Anwesen vernichtete. Die 70jährige Schwiegermutter der Frau Gänz, die krank im Bett lag, konnte nur mit Mühe durchs Fenster in Sicherheit gebracht werden. Auch das Inventar wurde ein Raub der Flammen, während das Vieh noch gerettet werden konnte.

Waldkirch. Auf der Landstraße nach Suggental stießen zwei Perionenautos aus Freiburg zusammen. Die Wagen wurden erheblich beschädigt und mußten abtransportiert werden. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Schutterwald. Hunde drangen in der Nacht in einen Pferch ein, in dem sich 105 Schafe befanden. Drei wurden zerissen und dreizehn erstickten, so daß dem Schafhalter Behrensbacher in Seelbach ein bedeutender Schaden eintrat.

Weil. Als am Montag abend gegen 8 Uhr ein Steinbruchwerk, von Stein kommend, nach Weil fuhr, schenkte gleich vor dem Dorfeingang die Pferde. Der Fuhrmann sprang vom Wagen und wollte die Pferde anhalten. Dabei kam er so unglücklich zu Fall, daß ihm vom hinteren Wagenrad das rechte Bein abgedrückt wurde.

Weildorf Amt Ueberlingen. Montag mittags wurde ein Anecht beim Gehen auf dem Ader durch die schon gewordenen Pferde unter die Gasse gerissen und erlitt namentlich an der Brust starke Verletzungen. Ein Zahn der Gasse drang in die Lunge ein.

Jammesfeld Amt Ueberlingen. Am Samstag abend stürzte das anderthalbjährige Kind des Sattlermeisters Heeger so unglücklich die Treppe hinunter, daß ihm ein Glied Eisen, das es in der Hand trug, oberhalb eines Auges in den Kopf einbrang. Das Kind mußte zur ärztlichen Behandlung sofort nach Konstanz gebracht werden.

Vom Schwarzwald. In den finanziellen Zusammenbruch des Sägewerks Sönike in Schluchsee ist auch der dortige Gasthof am „Sternen“ mit hineingerissen worden. Man hat die Zwangsverwaltung über den Gasthof angeordnet, gleichzeitig wurde auch die Zwangsversteigerung des Anwesens eingeleitet.

Vertingen Amt Nusbach. Beim Ueberholen blieb ein aus Seidelberg stammendes Perionenauto an einem mit Holz beladenen Hinterwagen hängen, wobei der Wagen teilweise in Trümmer ging. Ein 18jähriges Mädchen wurde vom Wagen geschleudert und schwer verletzt.

Die „Lebenshaltung der Anestellten“ — Untersuchungen über den Haushalt und die Durchschnittsgehälter der Angestellten auf Grund statistischer Erhebungen des VVa-Bundes, bearbeitet von Dr. Otto Suhr. Umfang 46 Seiten mit 11 Tabellen und 18 graphischen Darstellungen. Preis brochiert M. 1.—, für Mitglieder der VVa-Verbände M. 0.75. Die Organisationen erhalten bei größerer Abnahme besonderen Rabatt. Zu beziehen durch den Freien Volksverlag, Berlin NW. 40, Wertheimstr. 7.

Strassenverkehrsbericht des Badischen Verkehrsverbandes. Bezirksamt Mannheim: Bis 14. März die Kreisstraße 216 in Schriesheim zwischen Lamm- und Gailsbrücke. Umleitung über Großschlössen-Ursenbach oder über Wilhelmshaus-Heinrichshausen. — Bezirksamt Oberkirch: Vom 5. März ab auf die Dauer von 4 Wochen die alte Bahnhofsstraße in Döpenau. Umleitung vorhanden. — Bezirksamt Reckfeld: Vom 22.—30. März die Landstraße Mannheim-Reckfeld bei Badersweier; vom 31. März bis 7. April bei Reckfeld. — Vom 10.—23. April die Strecke Reckfeld-Neumühl. — Bezirksamt Staufen: Vom 9.—15. März die Strecke zwischen Hebride und Wafen; vom 16.—22. März die Strecke zwischen Bahndürring beim Rinderhof und Oberfrosingen.

b. Schweizer Grenze, 7. März. Im Zürcher Kantonsrat hatte die sozialdemokratische Fraktion den Antrag auf eine Lenkung des kantonalen Straßengesetzes gestellt, der weitgehende Strafrecht bei Abreibung vorlag; besonders nahm der Antrag Rücksicht auf medizinische Gründe während unangenehmer Schwangerschaft. Der evangelische Pfarrer Reichert Winterthur, der dem Vorschlag angehört, begründete den Antrag, den er als „durchaus christliches Geistesentwurf“ erklärte. Der evangelische Pfarrer Pfeiffer Herrliberg, der der evang. Volkspartei angehört, bedauerte die Ausführungen seines Amtsbrosers und empfahl ihm als „das Geheißte, den geistlichen Rat auszusuchen und einen weltlichen Beruf zu erlernen“. Nach langer Diskussion wurde der Antrag abgelehnt. — Versuchsfabriken mit einer 2000erhändigen Diesel-Lokomotive der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur erlangen, daß auf einer 40 Kilometer langen Strecke nicht ganz 100 Liter Brennstoff benötigt werden. Die betreffende Lokomotive ist für Siam bestimmt. — Die praktische Beförderung der Güterwagen mittels neuer Motorlokomotiven (Lokomotiv) von Lindau und Friedrichshafen nach Rorschach und Romanshorn, ferner das Anhalten des Schweizerischen Fahrplanes an diese Einrichtung, steigert die Trajektion immer mehr. Im Januar stieg die Zahl der beförderten Wagen auf 3937, das sind 1800 Wagen mehr als im Vorjahr.

Die deutsche Belle (Königsweiserhausen) veranstaltete vom nächsten Sonntag, den 11. März, ab, auch einen Lehrgang für Viehhalterphotographien. Der langjährige, bewährte Dozent für Photographie am Berliner Vettehaus, Herr Jens Lüken, beginnt an diesem Tage einen Kursus „Winte für Viehhalterphotographien“. Diese Vorträge finden Sonntag nachmittags in der Zeit von 14.—14.30 Uhr statt.

Vom Süddeutschen Rundfunk. Die Funkstelle für Fernempfang, die leibter regelmäßig angelegt war, ist aus programmtechnischen Gründen für die Zukunft auf Mittwoch abend verlegt worden.

An der Handelshochschule Mannheim beginnt das Sommersemester am 2. Mai. Das Vorlesungs-Verzeichnis ist schon erschienen und vom Sekretariat der Handelshochschule (Mannheim, C. 2. 1) gegen Vorkosten von 30 Pfennig erhältlich. Der Vorlesungsplan enthält eine Reihe neuer Vorlesungen, Sprachkurse sind vorzulesen für Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Russisch, ferner Kurse zur Pflege der deutschen Sprache. Betreffs der Einzelheiten ist auf das Vorlesungs-Verzeichnis selbst zu verweisen.

Kollegie und Sammlung. Dem Landesverein „Badische Heimat“ und dem Badischen Schwarzwaldbund wurde die Erlaubnis zur Veranstaltung einer gemeinsamen Geldkollektion erteilt. — Dem Badischen Landesverein vom Roten Kreuz in Karlsruhe und seinen Untereinrichtungen wird die Erlaubnis erteilt, in Baden am Sonntag, 13. Mai 1928, und in der anschließenden Woche im Rahmen der „Rotkreuzwoche“ Straßenamtionen, Konzerte, Verkauf von Blumen, Vorträge und ähnliche Werbemaßnahmen auszuführen. Der Aufsicht des Roten Kreuzes durchzuführen. Zu Sammlungen von Haus zu Haus und auf öffentlichen Straßen und Plätzen ist die besondere Erlaubnis des zuständigen Bezirksamtes einzuholen. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen als Sammler nicht verwendet werden.

Wollen Sie das „Neue Wien“ besuchen? Wiesbaden wurde in den Vereinigungen der Wunsch laut, eine Studienfahrt nach Wien zu veranstalten, um die Leistungen der von den Sozialdemokraten geleiteten Gemeinde Wien zu studieren. Es wurde nun die Wiener Bildungszentrale mit der Aufgabe betraut, allen Organisationen, die eine solche Bestätigungsreise durchzuführen wollen, die entsprechenden Ratsschlüsse zu geben. Diesbezüglich wenden sich an das Studienreferat der Wiener Bildungszentrale, Wien V, Rechte Wienzeile 95.

Automobilverkehr und Kontrolle

M. Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit nimmt erfahrungsgemäß der Kraftwagenverkehr wieder bedeutend zu. Dabei zeigen sich schon wieder Auswüchse, denen im Interesse der Verkehrssicherheit energisch entgegengetreten werden muß. Wie mehrfach feststellbar wurde, fahren viele Kraftwagen und Kraftfahrer in den Landorten innerhalb der geschlossenen Ortsteile mit einer Geschwindigkeit von 50 bis 60 Kilometer. Auch treten vereinzelt wieder Wagen mit offenem Auslauf auf. Hierbei handelt es sich offenbar um Wagen, die längere Zeit unbenutzt standen und jetzt wieder herangezogen worden sind. Der Minister des Innern hat daher im öffentlichen Interesse für die nächste Zeit eine Verfügung erlassen, die die Kontrolle des Autoverkehrs angeordnet, wobei auch die Stoppuhr in weitem Umfang verwendet werden. Neben den staatlichen Polizeiorganen wird auch die gemeindliche Ortspolizei zu dieser Kontrolle herangezogen werden.

Der Föhn

Alljährlich zu Beginn des Winters und zu Beginn des Frühlings tritt der Sturmföhn auf. Es kommt aber auch vor, daß er ganz programmwidrig mitten in den Winter hineinfällt, doch ist dies selten. In solchen Fällen tritt eine Temperaturerhöhung auf, die öfter bis zu 30 Grad beträgt. So herrliche veranagene Jahr am 14. Dezember eine Wärme von 10 Grad Celsius. Die rasch aufkommene Kälte ließ die Quecksilbersäule auf

minus 15 Grad C. Am 23. Dezember aber herrschte infolge des aufkommenden Föhn wieder eine Wärme von 13 Grad C. So verhält sich 10 Tagen also ein Fallen der Temperatur um 28 Grad und ein Wiederanstiegen um dieselbe Spanne.

Der Föhn ist ein durch die Alpen etwas eigentümlich gestaffelter südwestlicher Luftstrom. Wenn ein feuchter Äquatorialstrom über die Alpen anlangt und dann in der Höhe über den Berggipfeln abwärts, so dehnt er sich in der dünneren Luft über den Berggipfeln aus, kühlt ab und legt seinen Weg als ein mit Wasserdampf gesättigter Luftstrom horizontal fort. Dabei reißt er die unter ihm liegenden Luftschichten der Gebirgsflanke mit sich fort, nun durch ihre eigene Ausdehnung die atmosphärische Kompression vergrößert. Aber weder der Zug über die Alpen noch die Kompression mit der aufzunehmenden kälteren Luft, vermag die Wärme des Äquatorialstromes völlig zu brechen. Der Luftstrom kühlt sich, sobald er das Hochgebirge überquert hat, wieder abwärts und fällt als warmer trockener Wind in das obere Rheintal, in die Niederungen des Bodensees und dann in das Bodenseegebiet, wo er seinen Weg fortsetzt oft bis über den Schwarzwald. Der Föhn bewirkt dann oft die Merkwürdigkeit, daß im Rheingebiet in den höchsten Regionen des ewigen Eises vorübergehend Eis und Schneefeld eintritt, während in den tiefergelegenen Gebieten eine eisse Kälte herrscht. Neben warmer Temperatur sind auch Arbeit und Feuchtigkeit eine Folge des Föhn.

In der Schriftsteller wird der Föhn oft fälschlich zur Erklärung des Grauens verwendet. Grausig aber ist nur seine Wirkung, die oft Wälder umwirft; sonst aber sind die Begeisterungserregenden geradezu schön zu nennen, besonders die Arbeit und Fertigkeit, die seit Jahren zur Föhnzeit eine weltliche „Säße“ mit, besonders in Gänsefleisch zu fällen) mit einer unmaßgeblichen Arbeit, während welcher in den oberen Tagen hinein die Arbeit noch der Föhn baherwärt. Als wenn er irgendwo am Meer spielen und auf den Kahn gewartet hätte! Grauer Tag und Regen, wenn die Föhn aber eben, wie die übliche Beschreibung Nordlichtes, wenn die Handlung zur Neubeubheit zieht.

Gerichtszeitung

Wie alt ist der Junge?

Im Karlsruhe, 2. März. Der Schubmacher Alois H. aus Suggental fuhr im Oktober vorigen Jahres mit seinem damals 17-jährigen Bruder nach Karlsruhe, um dort eine Stelle als Schlosser zu suchen. Er sollte die Fahrkosten auf sich nehmen, während der hundert Kilometer für seinen Bruder eine halbe Fahrkarte für Kinder unter 16 Jahren. Auf die Frage des Schlichters, wie alt der Junge sei, antwortete H., dieser sei zehn Jahre alt. Mit den Karten gelangten die beiden durch die Sperre des Karlsruher Hauptbahnhofs und fuhrten nach Stuttgart. An der Sperre des Stuttgarter Bahnhofs fiel dem Beamten auf, daß der Junge für die zehn Jahre zu alt sei und er nach der halben Fahrkarte höchstens haben dürfte. Der Beamte forderte stark entwickelt war und hielt ihn zurück. Die Sperre ergab schließlich das wirkliche Alter des Knaben, der 28,5 M. zu billig gefahren war. 11,50 M. mußten nachgezahlt werden. Außerdem erhielt sein großer Bruder wegen Betrug ein Strafgehalt über 15 M., so daß die Fahrt fast teuer zu stehen kam, als erwartet worden war. Gegen den Strafbescheid legte der Junge Einspruch ein. Vor dem Einzelrichter wurde einwandsfrei festgestellt, daß H. das Alter seines Bruders tatsächlich mit 10 Jahren angegeben hätte. Der Richter ergriffte Betrugsvorwurf als vorliegend und bestätigte die ausgesprochene Geldstrafe, zu der noch die Kosten der Verhandlung kommen.

Angenehmer Mafker. Der Gütermüller Ernst Speth, der für eine Sängerin in Döbeln ein Gut zu verkaufen hatte, verlangte die Hälfte der Summe von 12.000 Reichsmark, die er zum Verkauf des Gutes für seine verfallenen Schulden verwendet hatte. Speth war ein Schuldbücker über die Summe aus, sah aber nichts zurück. Die Sängerin übergab die Sache schließlich dem Rechtsanwalt, der gegen Speth Klage erhob. Das Kreisgericht Schöffengericht verurteilte Speth wegen Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von acht Monaten.

Auch ein Söhnerford. Frau Vist Nordhaus, die an der Expedition ihres Gatten im vorigen Jahre teilnahm und als einzige Frau den 6010 Meter hohen Kilimanjaro bestieg, schreibt, daß dabei Mann's Würze die besten Dienste geleistet hätten. So habe sie in mehr als 5000 Meter Höhe noch eine delikate Döbeln genießen dürfen. Sie macht dazu die launige Bemerkung, daß die Höhe von einer Hausfrau wohl kaum oder selten eine solche Wertschätzung verdient haben sei. Ihr schwarzer Aidenbock habe sie mal gekauft, daß man aus einem so kleinen Büchel eine so große Suppe herkönnen könne. Auch hier haben sich also Mann's Würze als praktischer, leichttransportabler Proviant bewährt.

Sprechstunden der Redaktion

jeden Tag von 11 bis 12 Uhr vormittags.

Durlacher Anzeigen.

Brennholz-Versteigerung

Die Stadt läßt folgendes Brennholz öffentlich versteigern:

Samstag, den 10. März ds. Js., vormittags 9 Uhr, aus Distrikt V „Kernwald“ den Rest des Stadtholzes (Scheit, Brühlholz und Wellen), soweit noch nicht versteigert, sowie ca. 80 Stk Bürgerholz (Scheit und Brühlholz) und ca. 500 Bürgerwellen. Zusammenkunft bei der Säuhütte.

Montag, den 12. März ds. Js., vormittags 9 Uhr, aus Distrikt I Oberwald: 208 Stk Scheit- und Brühlholz (darunter ca. 60 Stk Bürgerholz) und 3125 Wellen (darunter ca. 2700 Bürgerwellen). Zusammenkunft bei der großen Vinde im Kallfeld.

Dienstag, den 13. März ds. Js., vormittags 9 Uhr, aus Distrikt III Bodenau und IV Füllbrunn: 325 Stk Scheit- und Brühlholz (darunter ca. 210 Stk Bürgerholz) und 4570 Wellen (darunter ca. 2200 Bürgerwellen). Zusammenkunft bei der Füllbrunnbrücke.

Falls die Versteigerung im Füllbrunn am 1. Tage nicht zu Ende geführt werden kann, findet die Fortsetzung am Mittwoch, den 14. März ds. Js., vormittags 9 Uhr, statt. Der

Treffpunkt wird bei der Versteigerung am Tage bekannt gegeben.

Der Verkaufspreis für das feinst. Brennholz nach Einfaß des Postzittels an die Stadt Durlach zu beschließen.

Für das zur Versteigerung gelangende Brennholz werden an Stelle der Postzittels amtliche Ueberweisungscheine ausgegeben, dem Steuereinzugs durch den Gemeindevorstand gebührend bzw. übermittelte werden. An Gemeindevorstand ist auch der Steuereinzugs mittelbar zu beschließen.

Die Ueberweisungscheine über das Brennholz der Bürgerabholer können von den Gemeindevorstandern am Donnerstag, den 15. März ds. Js., auf dem Rathaus 3. Stg. Zimmer Nr. 10, gegen Vorzeigen des Postzittels in Empfang genommen werden.

Durlach, den 7. März 1928. Der Oberbürgermeister.

Carl Schöpf

Marktplatz

Täglich Eingang von

Frühjahrs-Neuheiten

in allen Abteilungen

Geschäftszeit

von morgens 8 Uhr bis abends 7 1/2 Uhr

Großangelegte, reich sortierte Abteilungen für alle

Manufakturwaren, Damenbekleidung

Kleider, Blusen, Kostüme, Mäntel, Samt- u. Seidenstoffe. Herren-, Knaben- und Paletotstoffe, Aussteuer- und Baumwollwaren

Kleider, Kostüme, Mäntel, Blusen, Pullover, Westen, Kinderkleider, Kindermäntel, die berühmten Bleyle-Fabrikate

Spezial-Abteilung: Herren- und Knaben-Paletots und Ulster, Konfirmandenanzüge

Volkswirtschaft

Der Prozeß zwischen Himmelsbach und Bayern-Preußen

Die in Konkurs befindliche Firma Gebrüder Himmelsbach, die die größte Holzfirma Deutschlands, hat seit Jahresfrist gegen das Reich und gegen die Länder Preußen, Bayern und Hessen eine Schadenersatzklage in Höhe von 20 Millionen Mark angestrengt, im Konzern eine Wertbilanz in Höhe von 3,8 Millionen Mark für den im Pfälzer Wald verursachten Schaden gegenüberstellte. Der Konkursverwalter, der die lebensfähigen Himmelsbachbetriebe gegen den Erwerb von Aktien in eine neue unter Führung des Dresdener Bank gegründete Gesellschaft eingeleitet hat, ist nach den Mitteilungen des Bayerischen Finanzministeriums im Landtag, den Schadenersatzprozeß gegen das Reich und Länder nicht durchzuführen. Dagegen lehnen die Inhaber der Firma einen solchen Verzicht ab, doch schwebt zurzeit noch Verhandlung. Für die bayerische Regierung erscheint aber nur eine solche Lösung annehmbar, die den bayerischen Staat, ohne daß er dafür irgend ein Opfer zu bringen hätte, gegen die fernere Schadenersatzklage von Gebrüder Himmelsbach absichert. Auch das Preussische Landwirtschaftsministerium soll nach Angabe des bayerischen Finanzministers die entsprechende Erklärung abgegeben haben, es könne einer vergleichsweisen Beilegung der Sache nur auf der Grundlage zustimmen, die die Firma die von ihr unabhängig gemachte Klage unter Verzicht auf Schadenersatz zurücknimmt.

Verhängnisvolles Spiel mit Mensur-Pistolen

In den Räumen der Studentenverbindung „Estonia“ in Gießen machten sich zwei junge Mitglieder der Verbindung an ein Mensurspiel an. Einer von ihnen lud eine Pistole, die sich als ein Schuß los und durchbohrte einen Studenten, der gerade den Raum betrat. Der Verletzte starb nach wenigen Minuten.

Der Jahresabschluss des Ruhrtruffs (Ver. Stahlwerke A.G.)

Die gelegentlich der Arbeitszeitveränderung in der Rheinisch-Westfälischen Schwerindustrie durchgeführten Kesseländerungen über die drohende Rentabilität der Ruhrindustrie auf einen großen Aufschwung hinaus, denn aus den Kesseländerungen geht hervor, daß der Ruhrtruff — das wohl für die gesamte Eisenindustrie — wertlos verdient hat.



In der Drahtstraße ist neuerdings ein Verkehrsmaß mit Klinschiffen errichtet worden. Das Neueste ist die große Klinschiff, die erhöht, sobald das rote Licht eingeschaltet wird. Falls sich diese Neuerung bewährt, sollen ähnliche Verkehrsmaße mit Klinschiffen an anderen verkehrsreichen Straßen errichtet werden.

Der Reingewinn wird allerdings nur mit 52,938 Millionen Mark ausgewiesen. Das ist genau doppelt so viel, als der Reingewinn im ersten halben Geschäftsjahr des Ruhrtruffs (April bis September 1926) ausmachte. Die Dividende, die im Geschäftsjahr April bis September 1926 8 Prozent betrug, wird auf 6 Prozent festgelegt. Der Rohgewinn ist mit 280,398 Millionen Mark gegenüber 74,784 Millionen Mark ausgewiesen, so daß der Ruhrtruff im Jahre 1927 mit einem Reinerfolg von über 20 Prozent gearbeitet hat. Der tatsächliche Gewinn ist zum größten Teil zur inneren Stärkung des Unternehmens verwandt worden.

Kielingen, Schweinemarkt vom 7. März. Zufuhr: 20 Milchschweine. Preis: 28—38 M pro Paar. Handel lebhaft. Nächster Markt am 14. März.

Berliner Devisennotierungen (Wältekurs)

	7. März		8. März	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Amsterdam 100 fl.	168.17	168.51	168.13	168.47
Brüssel 100 S.	22.10	22.14	22.08	22.12
London 100 £.	20.395	20.435	20.385	20.425
Newyork 1 Doll.	4.180	4.188	4.178	4.186
Paris 100 Fr.	16.44	16.48	16.43	16.47
Berlin 100 M.	12.387	12.407	12.383	12.403
Schweden 100 Kr.	80.45	80.61	80.45	80.61
Spanien 100 Pes.	69.79	69.93	70.13	70.27
Stockholm 100 Kr.	12.17	12.39	12.10	12.32
Wien 100 Schilling	18.84	18.86	18.83	18.85

Nachkommen des bekannten Suppenlappes (Das sind Kinder, die Suppen nicht essen mögen) gibt es immer weniger. Jede Mutter wird bestätigen können, daß wenn sie ihren Kindern eine Suppe aus Knorr Suppenwürstchen bereitet, vorerst, auch aus den ärgsten Suppenlappern begiertere Verehrer dieses nahrhaften Gerichtes werden. Die Knorr Suppenwürstchen sind ein Ergebnis der Knorr-Fabrikation, die mit dem Knorr Suppenwürstchen ein Ergebnis geschaffen, mit dem sie ohne Arbeit und Umstände und ohne irgend welche Zutaten bei kleinstem Gasverbrauch eine Suppe bereiten kann, die in jeder Beziehung als erstklassig und vollendet angesehen werden muß. Wer einmal Knorr Suppenwürstchen probiert hat, wird nicht mehr daran denken, Schlemmer-Suppe selbst aus den einzelnen Bestandteilen zusammenzusetzen.

GROSSER Gardinen-Verkauf

Nur gute Qualitäten zu äußerst niedrigen Preisen

Wir bieten Ihnen mit diesem Angebot jetzt die beste Gelegenheit, Ihr Heim für wenig Geld schön und wohnlich einzurichten!

- Etamine-Vitrage 60 cm breit, in vielen Ausführungen, Meter 0.75 0.55 0.45
- Etamine-Borden mit Einsatz und Spitze Meter 0.55 0.45 0.32
- Landhausgardinen in verschiedenen Breiten Meter 2.15 0.55 0.48
- Scheibgardinen vom Stück ca. 60 cm breit mit breit. Einsatz und Spitze Meter 1.10 0.75
- Küchensgardinen in verschiedenen Größen Meter 1.45 0.95 0.55
- Etamine 150 cm breit, kariert, gestreift oder glatt Meter 1.25 1.10 0.85 0.68
- Brise-Bises in einfacher und besserer Ausführung per Paar 1.05 1.25 0.48
- Halbstores Etamine mit Einsatz u. Spitze 3.35 1.45 0.75
- Halbstore voll groß 180 x 2.50 mit Hobelraum und handgearbeiteten Filzstreifen Stück 4.50 3.75
- Halbstore arabischfarbig 180 x 2.10 mit breitem, handgearbeiteten Filzstreifen Stück 5.45
- Madras-Garnituren echtfarbig, 3 teilig, Garnitur 3.50 4.75 2.95
- Madras-Garnituren 60 x 200, 65 x 275 echtfarbig, 3 teilig, Garnitur 10.50 8.75 6.65
- Messinggarnitur ausziehbar 160 cm 200 cm vorvermangelt 1.75 2.25 rein Messing 2.55 3.35
- Wachstuch 85 cm 100 cm 135 cm per Meter 1.80 2.25 2.50
- Bett-Vorlagen in großer Auswahl Stück 1.25 0.88

Extra-Angebot in besonders billigen Strümpfen

- Damen-Strümpfe Baumwolle schwarz u. farbig Fr. 0.45
- Damen-Strümpfe Doppelsohle und Hochferse schwarz und farbig Paar 0.75
- Damen-Strümpfe echt Ägyptisch, Mako, schwarz oder farbig Paar 1.25
- Damen-Strümpfe Wachaide, mod. Farben 1.65 1.25
- Herren-Socken in modernen Mustern Paar 0.95 0.50
- Herren-Socken Wolle oder Wolle mit Seide, farbig Paar 1.95 1.25

Ferner bringen wir eine Frühjahrs-Hüten zu erstaunend großer Auswahl in neuesten billigen Preisen

SCHMOLLER

SCHUHHAUS STERN

Karlsruhe Karlsruherstr. 22 Rondellplatz

Neue Damenschuhe 12⁵⁰
in Lack, beige und grau, mit geschweitem und geradem Absatz

Neue Herrenschuhe 12⁵⁰
in Lack und anderen Lederarten

Konfirmanten- und Kommunion-Schuhe in allen Preislagen

Kleidung zur Konfirmation und Kommunion für Jünglinge und Mädchen

Große Auswahl in Qualitäten Günstige Zahlungsbedingungen

Badenia Bekleidungs- und Damenhaus für Herren

Kaiserstraße 14 a

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie die Inserate dieser Zeitung

Strangen

Süße Spanier!

Blonde 24 Pf.

Blau 34 Pf.

Sucherer

50% Rabatt

Daniels Konfektionshaus Karlsruhe

Wilhelmstraße 36 1. Trepp.

Ratenkaufabkommen der Beamtenbank.

Vom 9. — 17. März Große Werbewoche 10% Rabatt

Damen-, Kindermäntel, Gummimäntel, Windjacken, Kleider, Röcke, Kostüme, Blusen, Pullover, Westen, Jacken, Damenstrümpfe, Damenwäsche, Regenschirme.

Sofortige Hilfe

bei Rheumatismus, Lähmungen, Gicht, Nervenleiden etc.

Kostenlose Auskunft

Heilkundige L. Engelhard

Karlsruhe Gartenstr. 11. III.

TANZ Kontroller

empfehlen

Volksbuchhandlung Karlsruhe

Waldstr. 28, Tel. 7922

Schlafzimmer

475, 625, 725 Mk.

M. Kahn

Waldstr. 22, neben Co. Josseum

Geogr. 1875 2229

Gute Geschäfte

Wirtschaft, Bäckereien, Metzgereien, Nigarren, Geschäfte, Lebensmittelgeschäfte, Gasthof, Apotheke, Friseur, Schuhgeschäft, Woll- und Strickwaren-Geschäft, Schreinerei, Schlosserei, Preiswert zu verkaufen.

M. Kufam

Herrenstraße Nr. 38.

Vollständiges Bett und Kinderwagen billig abgegeben

2312

Bähringerstr. 23, Hof.

Reines Zimmer, möbl., elektr. Licht, heiß. Wasser, Badem., 2343

Kademeierstr. 15, 515 12c.

Herren-Fahrrad wie neu . . . 60 Mk

Herren-Fahrrad gut . . . 35 "

Damen-Fahrrad wie neu . . . 65 "

Herren-Fahrrad gut . . . 45 "

Emaltherd wie neu . . . 65 "

Emaltherd gut erhalten . . . 35 "

Mähmaschine neu . . . 115 "

Neue Nähmaschine, Serie für 600 u. 800, sowie Nähmaschinen gegen ständige Zahlung

KUNZMANN, Bähringerstrasse 46

Schlafzimmer-Bilder

22 - A. Bilder für alle Räume. Einrahmung. Valentin Schlafers Kunsthandlung, Kaiserstr. 28

Lampenschirm-Gestelle

80 cm Durchmesser Mk. 1.10
60 cm Durchmesser Mk. 2.00
60 cm Durchmesser Mk. 2.00
70 cm Durchmesser Mk. 3.40

Alle Formen gleiche Preise

In Japan-Seide 4.80 Mk. In Seidenbatist 1.60 Mk. sowie sämtliche Besatzartikel, wie Seidenfransen, Schnüre, Rüschen, Wickelband u. fertige Schirme billig. Ferner Nachtschl. m. Schirm 6.80 Mk. Tischl. m. Schirm v. 4.50 an. Ständerlamp. Zuglamp. Schlafzimm.-Ampeln nur in Ausführung, billig

2238

Chr. Besenbach, Putzgeschäft, Herrenstr. 20

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Durlach

Gedächtnis-Feier

zu Ehren des verstorbenen Reichspräsidenten **Friedrich Ebert**

am Sonntag, den 11. März, abends 8 Uhr, im Saale zum „Samm“, unter Mitwirkung des Männer-Gesangsvereins Durlach. Die Gedächtnisrede hält Jugendparrer Kappe-Karlruhe, wozu die republikanischen Einwohner und Vereine freundlich ein geladen sind.

Bahreiche Beteiligung ist Pflicht u. Ehrensache

Der Vorstand. 774

Laßt Euch raten kauft in Raten

DBG

16 Anzahlung 8 Monatsraten

**Teppiche
Gardinen
Stores
Vorhänge
usw.**

Bettvorlagen * Bettwäsche
Tischwäsche * Leibwäsche

Herrenartikel, Kragen, Krawatten usw

Abteilung Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion
Täglich Eingang von Frühjahrsneuheiten

Beamte, Festangestellte, alte Kunden ohne jede Anzahlung

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft
Karlsruhe i. B. m. b. H. Kronenstr. 40

Gefi-Strümpfe

zeichnen sich trotz der niedrigen Preise durch ganz vorzügliche Qualität und solideste Tragfähigkeit aus.

Wir führen diese Spezialmarke in 6 verschiedenen Qualitäten, vom vorzüglichen Baumwollflor bis zur besten, elegantesten Bembergseide. Jede Qualität bedeutet in ihrer Preislage eine Spitzenleistung!

Ein Gratis-Paar
erhalten Sie bei Entnahme von 12 Paar Strümpfen oder Socken im Laufe eines Jahres durch Gebrauch unserer **Strumpf-Sparkarte**

Verlangen Sie dieselbe beim Einkauf!

Besichtigen Sie unsere derzeitigen Spezialdekorationen

Schneyer
Kaufhäuser
Karlsruhe

Werderplatz • Kaiserstraße 59 • Mühlburg / Rheinstraße 48

Pflüger's Ausstellung für Küche und Haus

vom 10. bis 18. März in der Festhalle Daxlanden

Eröffnung Samstag, 10. März, nachm. 3 Uhr

Täglich geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 10 Uhr nachmittags, Sonntag, den 11. März nachmittags 3 Uhr und Freitag, den 15. März, abends 8 Uhr

VORTRÄGE

und praktische Vorführung der Junker & Kuh Gas-, Back- und Bratöfen mit Kostproben

Zum Verkauf bietet die Ausstellung bei billigsten Preisen Fahrräder, Nähmaschinen, Gas- u. Kohlenherde, Zimmer- und Räucheröfen, Haushalt- und Wirtschaftsartikel in großer Auswahl

Täglich Konzert, Sonntags Sonderkonzert
Jeder Besuch lohnt sich

Zum Besuch ohne Kaufzwang ladet höflichst ein

FRIEDRICH PFLÜGER
Haltestelle der Straßenbahn Telefon 2603

Deutscher Holzarbeiter-Verein
Verwaltungsstelle Karlsruhe

Einladung

ergeht an alle Mitglieder zu der am Montag, den 12. März, abends 8 Uhr, im Volkshaus, Schützenstraße Nr. 16, stattfindenden

Holzarbeiter-Versammlung

Z Tagesordnung:

1. Der Abschluss der Lohnbewegung für die Holzindustrie im Reich und die Lohnfrage für Baden.
2. Die Geschäftslage in der Holzindustrie.
3. Anträge und Beschiedenes.

Wir erlauben um vollzähligen Besuch.

2353 Die Ortsverwaltung.

Kraftfahrer!

Am Montag, den 12. März, abends 8 Uhr, findet in der „Gambroinshalle“, Erdbrunnstraße 20, eine

wichtige Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt

1. Jahresbericht
2. Bericht von der Kraftfahrer-Konferenz in Leipzig
3. Wahl der Sektionsleitung
4. Verschiedenes

Hierzu laden wir sämtliche in Karlsruhe und Umgebung beschäftigten Kraftfahrer mit der Bitte um vollzähliges Erscheinen höflich ein

Reichsbund der Berufskraftfahrer
Bezirksverwaltung Karlsruhe
Schützenstraße 16, Telefon 3109
Pflüger / Geißler 2356

Kinderwagen Klappwagen

in reicher Auswahl besonders preisw.

Wagner
Ecke Wilhelm- u. Schützenstr.

Samstag, den 10. März, abends 8^{1/2} Uhr

Apollo-Theater, Marienstr. 16
Straßenbahn-Haltestelle: Stadtgarten

Boxkämpfe
Fürth 1860 Nordbayrisch Meister 27.08.

gegen **I. K. B. V.**

Eintrittspreise: Mk. 1.—, 2.—, 3.— Mitglieder, Erwerbslose und Studierende die Hälfte. — Vorverkauf zu ermäßigten Preisen: Sporthaus Freundlieb, Müller und Alfred Hirsch am Ludwigplatz

St. Jakobs-Balsam
„Echter“ zu Mk. 3.— 535

von Apoth. C. Trautmann, Basel. Hausmittel ersten Ranges für alle wunden Stellen Krampf adern, offene Beine, Brand Hautleiden, Flechten, Wolf Frostbeulen. **Nachahmungen zurückweisen.** In den Apotheken zu haben

Farben, Lacke etc.

gebrauchsfertig

für Anstriche aller Art vorteilhaft. I. Farbenhaus Hans Waldstr. 15, b Colosseum

Zur Konfirmation u. Kommunion

empfehle zu billigsten Preisen:

- EB-Service
- Kaffee-Service
- Teller
- Fleischplatten
- Gemüschüsseln
- Saucieren
- Suppenschüsseln
- Weingläser in großer Auswahl
- Likörgläser in großer Auswahl
- Bier- und Weinservice
- Bestecke in Stahl, Alpaca etc.
- Löffel u. Gabeln in allen Ausführ.
- Geschenkartikel in großer Ausw.
- sowie sämtl. Haus- u. Küchengeräte

Kaufhaus
G. Wallerkampff, Durlach
Hauptstr. 52, Telefon 490
Bitte die Fenster beachten!

Schuhhaus Badenia

Wichleder Herren-Agraffenstiefel, holzgenagelt, 40/47 **9.95**

Rindleder-Jagdstiefel, 40/48 mit Beschlag **12.25**
derselbe mit Doppelsohle **12.75**

Schwarz Chromsport Herren-Touren- und Jagdstiefel Doppelsohle, wasserdichtes Futter. Mk. 18.50, 16.25 **15.25**

Sämtliche Werkstoffstiefel stets bis Größe 48 vorrätig!
Jeder empfindliche Fuß erhält passende des Schuhwerk im

KARLSRUHE
Kriegsstr. 72 Kriegsstr. 72
beim Mendelssohnplatz

Neu eingetroffen:

Große Posten **Herren-Kleiderstoffe**

Blaue, schwarze Hammgarne schwarz Drappé

äußerst preiswert

Da keine Ladenmiete — Große Ersparnisse

Arthur Baer
Kaiserstraße 133

Eingang Kreuzstraße gegenüber der kleinen Kirche

Verkaufsräume nur 1 Treppe hoch

*atenkaufabkommen mit der Bad Beamtenbank

Verloren! Ein Damen-Armbanduhr von der Zügel-Endmühle bis Goethestraße abgegeben geg. Bestimmung Goethestraße 17 R 345

Wärme & Wägen und Wägen wird jederzeit anagen u. Wägen u. andegebessert Karlsruhe, Denebergstr. 48. 3344

Über 100 gut erhaltene **Man- Anzüge** **Mäntel, Ueberz.** von 10 Mk. an in all. Gr. u. farb. Joh. Schrod, Smolina- und Eustachystr. 10, 11. 30ppen, neu u. gebt. 100% Seidenbetts- posten in neue **Anzüge u. Mäntel** in einem billig. 34bringerstr. 53a 11.

Rohrfföhle werden gebohrt u. repariert. J. Reich, Stahl-Fechterei, Eulienstr. 14.

Durlach

Durch gütigen Einkauf bin ich, trotz anstehende, Vieh- und Schweinepreise in der Lage, zu folgenden Preisen zu offerieren:

1. Rindfleisch	per Pfd. 1.—
2. Kalbfleisch	1.—
3. Schweinefleisch	0.70
4. Junges Kalbfleisch	0.60
5. Kalbfleisch	0.50
6. Schweine-, Kalbfleisch u. Schälrippchen	0.70
7. Schinken, gelocht	2.—
8. Schinkenhälften, ohne Bein	1.60
9. Zähr, Zehrer- u. Griebenwürste, in Schwelbarm	0.80
10. Schinkenwurst, rot und weiß	0.80
11. Fleischwurst	0.80
12. Salami	1.60
13. Bratwurst	0.60
14. Wurst	0.40
15. Fleischwurst	0.30
16. Grieben	0.35
17. Sauburger	0.25

Täglich Hausm. Zehrer- u. Griebenwürste per Stck 0.10

Diese Preise haben nur bis 15. März Gültigkeit!

Mehlgerei Knecht
Durlach, Kelterstraße 10. 175

KÜNSTLERHILFE

Lotterie zur Unterstützung bedürftiger junger Künstler. Ziehung endgültig am 27. März 1928

LOSE SIND ZU HABEN BEI GEECHW. KNOPF, IN SÄMTL. FILIALEN DER FA. PFANNKUCH, VOLKSBUCHHANDLUNG, WALDRD. 28 U. BEI DEN GEWERKSCHAFTEN

Karlsruher Chronik

Karlsruhe, den 9. März 1928.

Geschichtskalender

2. März, 1749 Franz. Staatsmann Mirabeau. — 1793 Danton gründ. Revol.-Tribunal. — 1848 Bauernaufstand in Fulda. — 1851 Naturf. Derstedt (El.-Magn.). — 1869 Sos. Rudolf Wissell. — 1902 Dichter Herm. Illmers. — 1918 Dramatiker Frank Wedekind. — 1919 Standrecht in Berlin.

Zur Amsterdamer Anleihefrage der Stadt Karlsruhe

Läßt das Wolff-Büro folgendes verlauten: Zu den Meldungen aus Holland über die Begehung einer Anleihe der Stadt Karlsruhe in Holland erfahren wir von zuständigen Seite:

Die Stadt Karlsruhe hat mit der Rheinischen Kreditbank ein Schuldcheinanleihen von 2 Millionen Goldmark, für den Gläubiger fest auf 10 Jahre, für die Stadt kündbar nach 10 Jahren, vereinbart. Ueber das Darlehen sind auf Wunsch der Gläubigerin Schuldcheine im Betrage von je 100 000 M. ausgestellt worden. Die Schuldcheine enthalten keine dringliche Sicherung und lauten auf Reichsmark mit der üblichen Feingoldklausel. Eine Weitergabe dieser Schuldcheine in das Ausland kam für die Stadt Karlsruhe nicht in Betracht, zumal die der Gläubigerin in Abschrift mitgeteilte Staatsgenehmigung sich ausdrücklich auf eine Inlandsanleihe bezieht. Wenn die Stadt mit der Möglichkeit hätte rechnen können, daß die Schuldcheine verwendet würden, um aufgrund derselben in Holland Zertifikate an die Börse zu bringen, so hätte sie von vornherein das Darlehensgeschäft abgelehnt.

Der in Amsterdam ausgegebene Prospekt läßt in seiner Ueberschrift die Meinung aufkommen, es handle sich bei den Zertifikaten um Schuldcheine der Stadt Karlsruhe; im Text des Prospektes wird allerdings der Sachverhalt so dargestellt, daß diese Annahme widerlegt wird. Die Ueberschrift liest aber Anlaß zu einer Fretführung des Publikums.

Nach obigen Darlegungen wäre es also die Amsterdamer Bank, die durch ihren Prospekt eine irrtümliche Auffassung entstehen ließ. Daß die Stadt sich nach Geld umsehen muß, ist ganz klar; denn die Schmalhans-Politik von Dr. Schacht den Städten gegenüber bringt die Städte in immer größere Schwierigkeiten, wenn sie große Aufgaben erfüllen wollen.

Auf der Suche nach Nebenverdienst

Die bittere Not des Lebens ausgenützt

Sat man viel, so wird man bald
Noch viel mehr dazu bekommen. —
Wer nur wenig hat, dem wird
Auch das Wenige genommen.

In dieses Dichterwort wird man täglich, ja stündlich erinnert. Nicht nur, daß der Kapitalismus aus der Welt eine Stätte der Not und des Elends für die große Mehrzahl gemacht hat, gibt es ohnedem gewissenlose Menschen noch genügend, die das ohnehin schon unzulängliche Einkommen ihrer Mitmenschen noch weiter zu schmälern suchen. So solchen Leuten, die ihr Handeln und Wirken nicht in den Dienst des Gerechten stellen, denen selbst Bedrückter gegenüber ein Mißempfinden fremd ist, gehören jene findigen Geschäftseute mit, die in verlockenden Inseraten guten Nebenverdienst anbieten und garantieren. Besonders in der Generalanzeiger-Presse, die wahllos — um des lieben Geldes willen — aber auch alles annimmt, erfahren die Leser am ehesten wie vielseitig und erfindungsreich doch Menschen sein können, wenn es gilt, mit dem Nebenmenschen als bloßes „Material“ zu operieren. Dieser Einblick wird noch lehrreicher, sobald man sich über den Zusammenhang der Dinge interessiert und mit jenen Leuten in Verbindung tritt, die — laut ihrer Inserate — den bestlosten Arbeitmenschen ihr „wärmefühndes“ Herz offenbaren.

In erster Linie sollen die Methoden jener „Groß-Kaufleute“ Beleuchtung finden, die mit besonders großen Annoncen in der Zeitung aufwarten und die 24 Stunden darauf bereits in einem Hotel zu sprechen sind. Natürlich mieten sich diese Herren, um besonderes Vertrauen zu erwecken, in den ersten Hotels der Stadt ein. Erscheint dann ein Nebenverdienst-Suchender, so muß dieser einen gewissenhaften Redefort über sich ergehen lassen. Hat der Zubührende den ganzen Schmutz des vorgetragenen Wissens in sich aufgenommen, dann weiß er nur tooiel, daß der angebotene Artikel ein Universalmittel ist, mit dem man Geld, sehr viel Geld verdienen kann, wogegen die verlangten 500 bis 2000 Mark Kautions- oder Vorschußbühren eine Bagatelle bedeuten. Läßt man während der Unterhaltung seine Schraube nicht mit einem Nebelwort bedecken und fragt man, warum der Auftraggeber bei solchen glänzenden Aussichten seine Ware nicht selbst an den Mann zu bringen sucht, so erhält man die stereotipe Antwort: „So kann ich das Geld leichter verdienen“ oder: „Ich will auch anderen etwas zufommen lassen!“ Diese Redewendungen allein beweisen mit aller Deutlichkeit, daß es diesen Geschäftsleuten in der Hauptsache nur auf das Einstecken der verlangten Summe und der Abnahme eines größeren Postens ihrer „Ware“ ankommt. Sehr bald erfahren das auch jene Gulgäubigen, die sich zur Leistung der Unterchrift bereitfinden ließen. Schwierigkeiten und Hemmnisse werden genügend bereitet, obendrein wartet man auf rechtlichem Gebiete noch mit allerlei Winkeln auf.

Und der finanzielle Erfolg? Dieser ist gleich Null, dafür ist derjenige, der glaubte, einen Nebenverdienst zu erhalten, seine

mühselig zusammengescharten Spargroschen los, zum mindesten einen Teil davon.

Da werden „tüchtige Hausierer für gangbare Neuheiten gesucht“. Noch langvoller schreibt ein anderer Inserent, der „erstaunliche nützliche Gebrauchsarikel“ anbietet. „Seine erstarbte Erfindung ist konkurrenzlos, selbstverständlich flott verkäuflich und überall begehrt. Nebenverdienst täglich 50 Mark und mehr“.

Gibt man auch dieser Sache auf die Spur, so liest man sehr bald das Geheimnis. Der kluge Geschäftsmann, der auf der Menschheit Höhe wandert, verlangt die Abnahme eines größeren Postens. Bei Mangel an Bargeld können auch Maßbestücke verpfändet werden. Ein anderer stellt ein Antragsbuch zur Verfügung und verspricht, von jedem Auftrag Procente zu übernehmen, während der Dritte gegen Zahlung einiger Sundert Mark ein Warenlager einrichten will.

Es kommt auch vor, daß gegen Einleitung einer Reichsmark Broschüren zugestellt werden, in denen Reserve zur Selbstverfehlung angegeben sind, wozu die Firma die hierzu nötigen Apparate, das Material usw. zu liefern sich bereit erklärt, selbstverständlich zu billigem Preis, damit noch ein erklecklicher Verdienst abfällt.

Man könnte solche Beispiele noch viele anführen, um zu zeigen, wie auch auf dem Gebiete des Nebenverdienstes die bittere Not des Lebens ausgenützt wird und jenen Menschen von dem Wenigen noch genommen wird, die ohnehin schon Not leiden. Der Arbeitslose, der Abgehauene, der Invalide und all die vielen, die kümmerlich entlohnend werden, sie alle erstreben ein auskömmliches Dasein. Kein Wunder, wenn diese Leute auch den verlockenden Inseraten auf Nebenverdienst ihr Augenmerk zuwenden und schließlich selbst ihre Sparatroschen zum Opfer bringen, in der einsamen Hoffnung, vorwärts zu kommen. Vielfach ist es aber so, daß die Nebenverdienst-Suchenden dem Auftraggeber für keine Ware das Geld hingelassen haben, das sie gar nicht oder nur mit Mühe wieder hereinbekommen, weil das Kundenbuch für nebenläufige Artikel ein gar zu schweres Arbeitsgebiet ist. Die wenigen an reeller Grundlage hafteren Angebote auf Nebenverdienst können nicht davon abhalten, den vielen anderen traurigen Menschenhaften in der Arbeit zu begegnen, deren Veranlasser skrupellos und gewissenlos genug sind, aus der Not und dem Elend breiter Volksmassen Kapital zu schlagen. Wenn schon der Verleger der Generalanzeiger-Presse die Inserate ohne jede Prüfung aufnimmt, dann sollten doch wenigstens jene Inserate verboten werden, die nicht unter voller Namensnennung erscheinen, sondern die unter dem Deckmantel der Verschwiegenheit die Offerte an die Expedition richten lassen. Auf alle Fälle muß jeder Einzelne, der auf solche Nebenverdienst-Inserate reagiert, größte Vorsicht obwalten lassen. Nichts unterzeichnen, kein Geld hinterlegen, bevor nicht alles genau geprüft und vertrauensvolle Erfundungen einseesogen ist.

ADGB Karlsruhe

Bildungsvorträge. Heute, Freitag, 9. März, abends 8 Uhr, findet in unserem Volkshause der 2. Vortrag des Genossen Geschäftsführer Gustav Schulenburg über die Krankenversicherung statt. Zu diesem Vortrag ist die freizugeworbene Arbeiterchaft, Betriebsräte und Vertrauensleute freundlichst eingeladen. (Siehe Vereinsansetzer.)

(1) Arbeitsjubiläum. Der beim Gemeinde- und Staatsarbeiterverband organisierte und bei der Stadt Karlsruhe beschäftigte Plattenleger Josef Reich feiert heute am 9. März sein 25jähriges Dienstjubiläum. Es ist immerhin eine schöne Sache, wenn ein Arbeiter auf eine so lange Arbeitsleistung bei der Stadtverwaltung zurückblicken kann. Die zwischen dem Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter und der Stadtverwaltung vereinbarte Ehrung für 25jährige Dienstzeit wird unserm Jubilar in Gestalt eines Geldgeschenkes zuteil. Möge unserm Jubilar es bescheiden sein, noch in voller Rüstigkeit die kommenden Jahre zu verbringen.

(2) Der Tage der 40 Ritter. Vom 9. März, der im Kalender als Gedächtnistag der 40 Ritter bezeichnet ist, laut das Volk: Wie die 40 Ritter eintraten, so reiten sie auch wieder aus. Was die Wetterregel auch noch so wenig stimmen, so wird doch seit alter Zeit mit einer merkwürdigen Zähigkeit daran festgehalten, daß das Wetter 40 Tage lang bleibe, wie es sich an diesem Tag gestaltete. Ist es trüb und regnerisch, so soll auch die nächste Zeit trüb und nach sein, ist aber das Wetter hell und sonnig, sollen auch die folgenden 40 Tage freundliches Wetter bringen. Man kann an Hand der Statistik nachweisen, daß diese Regel ebenso wenig haltbar ist, wie viele andere, wenn man sie wörtlich auffaßt. Indessen liegt dem alten Spruch doch eine richtige Beobachtung zugrunde, daß nämlich nicht selten die Witterung im März einen beständigen Charakter trägt, als in dem ihm folgenden April, und daß sich eine Wetterlage, die sich in dieser Zeit einmal festgesetzt hat, sich auch für längere Zeit zu erhalten sucht.

(3) Kaiser Tod. Ein Schlaganfall bereitete dem arbeitsreichen Leben des Herrn Büchsenhofs Ellenboft in der Badenia AG. achtern ein jähes Ende. In der Ausübung seines Berufs, während er Kunden bediente, erlitt Herr Ellenboft einen schweren Schlaganfall, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte, nachdem er erst vor wenigen Tagen seinen 50. Geburtstag gefeiert hatte.

(4) Ein wenig bekanntes Mittel gegen Husten und Katarrh. Als unerwünschte Gäste stellen sich gegenwärtig Schnupfen und Katarrh und an vielen Orten fast epidemisch die Grippe ein. Es dürfte daher angebracht sein, daran zu erinnern, daß in der gewöhnlichen Kochzwiebel ein bewährtes Mittel gegen diese lästigen Krankheiten vorhanden ist. Die Zwiebeln werden gewiebelt, mit Knoblauch oder auch ohne Knoblauch gewürzt, gedämpft und von dem so erhaltenen Saft öfter, etwa alle zwei Stunden, einen Löffel voll genommen. Es empfiehlt sich, den gewonnenen Saft in der Hausapotheke stets in gut verkorkten Flaschen vorrätig zu halten, um ihn bei Bedarf gleich bei der Hand zu haben. Gelschiebt die Anwendung rechtzeitig, so kann in vielen Fällen verhindert werden, daß aus einem gewöhnlichen Husten ein langandauernder Lungen- und Bronchialkatarrh entsteht.

(5) Die 8. Generalversammlung des Schiefervereins Karlsruhe fand am Sonntag, den 26. Februar ds. J., im großen Saal des „Königsbrunnens“ unter zahlreicher Beteiligung statt. Der Vorsitzende Herr Bierhoffmeister Krammichle, begrüßte die Anwesenden und Herr Schriftführer Goethe gab den Tätigkeitsbericht ab. Hieraus wurde festgestellt, daß der Verein im verfloßenen Jahre eine rege Tätigkeit entfaltet und an Stetigkeit und Ausdauer gewonnen hat. Der reine Mitgliederstand am 31. 1927 betrug 196 Mitglieder; hieraus kommen weitere neun nahmen in der Generalversammlung, jedoch sich die Zahl der Mitglieder auf 206 erhöht hat. Der Kassenbericht wurde anschließend Erstattung abweisenden Kassiers, Herrn Schneider, dem Kassier Herrn Vogmann vorgelesen und zeitigte ein glänzendes Resultat. Die Neuwahl ergab einstimmig die Bestätigung des bisherigen bewährten Gesamtvorstandes.

(6) Messierballonfahrten im März. Zum Zwecke der wissenschaftlichen Erforschung der höheren Luftschichten werden seitig an bestimmten Tagen des Jahres von allen größeren meteorologischen Instituten der Erde unbemannte Ballone geschickt, welche selbsttätig schwebende Instrumente zur Aufzeichnung von Luftdruck, Temperatur und Feuchtigkeit tragen. Die Ballone steigen Höhen von 20 Kilometer und mehr und kommen nach ihrer Landung durch Verwehung an verschiedenen Orten der Erde ohne Beschädigung wieder auf den Boden. — Bild von der fortlaufenden Veränderung der Atmosphären eines längeren Zeitraumes zu gewinnen, werden im März täglich 8 Uhr vormittags, solche Fahrten veranstaltet, an denen in Süddeutschland die Bayerische Landesmetwarte am stärksten beteiligt ist. Der Erfolg dieser Fahrten hängt naturgemäß davon ab, daß die Apparate aufgefunden, zweckmäßig behandelt und betreffende Institut zurückgeschickt werden. Es ergeht hierüber die Bevölkerung speziell auf dem Lande die Bitte, derartige Apparate entsprechend der heftigsten Aufmerksamkeit zu verfahren und dieselben in die Bayerische Landesmetwarte in München, Gabelsbergerstraße 55, einzusenden. Derzeit erhält neben den Auslagen für Telegramm und Porto noch Funderlösen von 15 Mark.

(7) Erneuerung der Festhalle 1928/29. Wir machen auch hier Stelle auf die im Angehefteten unterer heutigen Nummer erscheinende Bekanntmachung des städtischen Gartenamtes aufmerksam. (1. Oktober bis 30. April) die Festhalle auf zu benützen, soweitens bis zum 1. April ds. J. den städtischen Gartenamt zuteilen haben, wie oft und zu welchen Veranstaltungen die Festhalle zu mieten gewinnlich werden. Die Erneuerung der Festhalle durch eine hierzu bestimmte Kommission.

Aus den Vororten

Daglanden. Bezirksversammlung der S.P.D. Wir verweisen nochmals die heute abend 7/8 Uhr in der Festhalle stattfindende Bezirksversammlung der S.P.D. auf den Vortrag über: Faschismus, ermahnen, daß unsere Parteigenossen sowie Volksfreundliche die diesen Vortrag interessieren und hoffen auf einen guten Erfolg.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volkstortages. Im Anschluß an den Dienstverlassenheit sich vormittags 11 Uhr die Einwohnern alle diesen Vereine, die Freim. Feuerweh, die Fabrikanten der Sinner A.G., sowie die drei obersten Klassen der Schule zu einem Trauertag, der am Kriegereidmal der S.P.D. stattfinden, das mit Tannenzweigen und Lorbeer geschmückt ist. Die Besichtigung des Bürgervereins Grümmwinkel, der die S.P.D. organisiert die Feier mit Dankworten für die S.P.D. und der geschlossenen Mitwirkung der Vereine und der S.P.D. Besonderen Dank sollte der Direktion Sinner A.G. auch im vergangenen Jahre, den Denmalplatz für die S.P.D. Verfügung stellte. Die Musikabteilung des S.P.D. „Lara“ leitete die Feier ein mit dem Chor: „Wie ich rufen“, daran anschließend trug die vereinigten Gesangsvereine „Gloria“ und „Einigkeit“ unter der Leitung des Chorleiters Emil Fritz den stimmungsvollen Männerchor: „Liedern uns wie Brüder“ vor. Gedächtnisvorträge, sowie Vortrag des Schülerchors folgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ansprache des Herrn Parturart Kretz, ausdrucksvoller Weise dem Sinn des Tages gedachte. Er lobte die Kameraderen des Herrn Fabrikdirektor Wilhelm Adolf Sinner im Namen der Familie Sinner und der Kameraden der Sinner A.G. und durch den Vorlesenden des Bürgervereins Herrn Köhl, im Auftrag der Einwohnerschaft Grümmwinkel nachmaligen Gelangens und Musikvortrag wurde die Feier geschlossen.

Grümmwinkel. Die Feier des Volk

Gardinen-Möbelstoffe in größter Auswahl in jeder Preislage

Leipheimer & Mende



Hochelegante
Herren-Schuhe 12⁵⁰
 in Lack, Box calf.

Feinfarb. Damen-Schuhe 14⁵⁰
 die neuesten Modelle

Lack- u. Wildleder-Schuhe 12⁵⁰
 mit und ohne Lochverzierung

SCHUHHAUS ERIKA
AM LUDWIGSPLATZ

Süddeutsche Fussball-Meisterschaft
 Sonntag, den 11. März **K.F.V.**
 nachmittags 3 Uhr

Sp.-Vgg. Fürth

Gloria-Palast

am Rondellplatz

Heute und folgende Tage
Der allseitig mit grosser Spannung erwartete neue Millionenfilm



Der alte Fritz

Nicht zu verwechseln mit irgendeinem bereits gezeigten Fridericus Rex-Film
Die Aufnahmen zu diesem Film wurden erst vor kurzer Zeit beendet

200 Charakterrollen
weist der Film auf, die mit den bekanntesten deutschen Schauspielern besetzt sind.

Otto Gebühr

der beste Fridericus-Rex-Darsteller der Welt, verkörpert auch in diesem neuen, alles bisher Dagewesene weit übertreffende Meisterwerk, die Hauptrolle

Jugendliche haben Zutritt!
Anfangszeiten: 3, 5, 7 und 9 Uhr

Badisches Landestheater

Freitag, den 9. März
F 20 (Freitagsspiel)
Th.-Gem. I. S.-Gr.

Wilhelm Tell

von Schiller.

In Szene gesetzt von Felix Naumbach.

- Geßler von der Trend: Ritter
- Altinghausen: Bräuer
- Hübner: Zeigel
- Stauffacher: Schulze
- Sunn: Schellenberger
- Heding: Kienicher
- Härdt: Höder
- Tell: Hierl
- Wölfelmann: Hierl
- Sanni: Schneider
- Berni: Reiner
- Muodi: Gemmede
- Waldthal: Dählin
- Baumgarten: Orst
- Sarun: Sabine
- Freihard: Brand
- Leuthold: Müller
- Narras: Koeble
- Stäffl: Reiner
- Fronhög: Brand
- Steinweg: Schmidt-Reger
- Geßler: Dmar
- Alte Mann: Schellenberger
- Andrufer: Reiner
- Landenberg: Reiter
- Gertrud: Frauendorfer
- Hedwig: Genter
- Walter: Luatter
- Wilhelm: Sonntag
- Bertha: Müller
- Ermarth: Genter
- Mechthild: Genter
- Elisbeth: Wöberl
- Uldegard: Ott
- Benny: Silber
- Sepp: Schmepler
- Ericau: Elvold
- Wandener: Wiedel

Anfang 19¹² Uhr
Ende 22¹⁴ Uhr

1. Rang u. I. Oberflg 5.-M.
Samstag, 10. März: Volks-
tümliche Vorstellung zu
halben Preisen: Carmen.
Sonntag, 11. März: Vor-
mittags: Jüden-Verlogen-
feier. Nachmittags: Sam-
son und Dalila. Abends:
Der Waffenschmied.
Im Konzerthaus. Zum
ersten Male: Der Lieb-
Zag.

Das ist

Der Film
2342
von Karl Zuckmayer nach seinem erfolgreichsten Bühnenwerk der vom Zentralinstitut in Berlin als künstlerisch u. volksbildend anerkannt ist wegen seiner

Schinderhannes

Der Film
tragischer Liebe
stärkster Dramatik und
grösster Volkstümlichkeit

Bis auf weiteres tägl. 3.30, 5, 7 und 9 Uhr
KAMMER-Lichtspiele
Kaiserstr. 168
Telephon 3055

Colosseum

Täglich 8 Uhr

REVUE

Im Flug
um die Welt

60 Mitwirkende
300 Kostüme
24 Tanzgirls

FAHRRAD

bedarf jetzt der Wieder-
instandsetzung, bringen
Sie es doch, unbeschadet,
in meine sachmännlich
geleitete Werkstatt!
Beruht auf Unter-
suchung, beste dauer-
hafte Emaillicierung,
vollständigere Reparaturen!
Solide Arbeit u. Preise
P. Bernards
Passage 56
Ede Akademiestr.

Junge leubere Frau führt
nach Stunden im Wald
u. Pflanz. Angeb. u. Nr.
12325 and. Volksfreundbüro

Lungenkranke

trinkt Apoth. v. Lühmann's Pulmo-
soltee oder Sirup (auch in Pillen) bei
Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh.
Prof. Dr. K. schreibt: Schon nach we-
nigen Tagen trat Besserung ein, Nacht-
schweiß hört auf, Appetit, Gewicht,
Befinden heben sich.
In den Apotheken, bestimmt in der
Hot-Apotheke, Kaiserstr. 201.

Alltägliche Bekanntmachungen

Das polizeiliche Meldewesen.
wieder werden die bei der polizei-
Meldestelle — Sebelstraße Nr. 7b —
enden An- und Abmeldungen zu-
weischender Personen nicht oder nicht
vollständig erachtet, auch werden vielfach An-
meldeformularulare derart ungenau
ausgefüllt, unübersichtlich geschrieben und un-
genügend unterschrieben, daß ihre Nichtigkeit
und Ergänzung nur mit Weiterungen
Zettelzeit sowohl für die Beauftragten
als für die Beamten der Meldestelle ver-
ursacht.
Es werden daher auf die genaue Beach-
tung der An- und Abmeldepflicht und auf die
sorgfältige Ausfüllung der An- und Abmelde-
formulare, die auf der polizeilichen Melde-
stelle erhältlich sind und vom Melde-
pflichtigen sowie dem Gemeldeten (Mutter)
beizubehalten sind, zu verweisen sind.
D. 3. 16
Karlsruhe, den 8. März 1928. 369
Bad. Bezirksamt — Polizeidirektion —

Straßenr sperre

Wegen Umbau der Grombachbrücke wird
der Kreisweg Nr. 17 zwischen Lützenau und
Staffort in der Zeit vom 13. März bis 3.
April 1928 für den Fuhrwerksverkehr ge-
sperrt.
Umgehungsweg: Lützenau—Södt—Staffort
und umgekehrt.
Zur Verhandlung werden gemäß § 121
P. Str. G. B. mit Geld bis zu 60 M. oder mit
Gast bis zu 14 Tagen bestraft.
D. 3. 17
Karlsruhe, den 7. März 1928. 370
Bad. Bezirksamt — Abt. IV. —

Freihändiger Kuchholzverkauf

Bad. Forstamt Karlsruhe-Badl: Forst-
kammholz 140 Kettm. I., 223 II., 302 III.
225 IV., 38 V. A1.
Angebote in ganzen Prozentsen der Landes-
grundpreise bis längstens Dienstag, den 20.
März 1928 erbeten.
Makulatur vom 10. März ab durch das Forst-
amt.

Mahnung.

Verfallene Kirchensteuern sind binnen 8
Tagen zu bezahlen.
Karlsruhe, den 1. März 1928.
Evana. Gemeindeamt.

Baden-Baden.

Gemeinde- und Kreissteuer aus Grund-
und Gernerbevermögen sowie Gebäude-
sondersteuer
Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert,
die 4. Rate der Gemeinde- und Kreissteuer
welche am 1. März 1928 zur Zahlung
verfallen war, sowie die Gebäude-sondersteuer
für die Monate Januar und Februar 1928
alsbald zu entrichten, da in den nächsten Ta-
gen mit dem zwangsweisen Einsatz begonnen
werden wird.

Ab heute!

TRAGÖDIE
IM
ZIRKUS ROYAL

RESI
denz-Lichtspiele / Waldstraße

Hauptrolle:
Bernhard Goetzke
Ellen Kürthy
Werner Pittschbau

Gänsehaut
Grotteske in zwei Akten

Aus der Textil-Industrie
„Die Jutefabrikation“
Kulturfilm

Das Neueste und
Interessanteste aus
aller Welt

Musikalische Leitung: Bruno Pelz
Oskalyd-Orgel: Joh. Pallast
Flügel: Vollmair-Rettlich

2328
Anfangszeiten: 3.30, 5.00, 7.00 und 9.00 Uhr

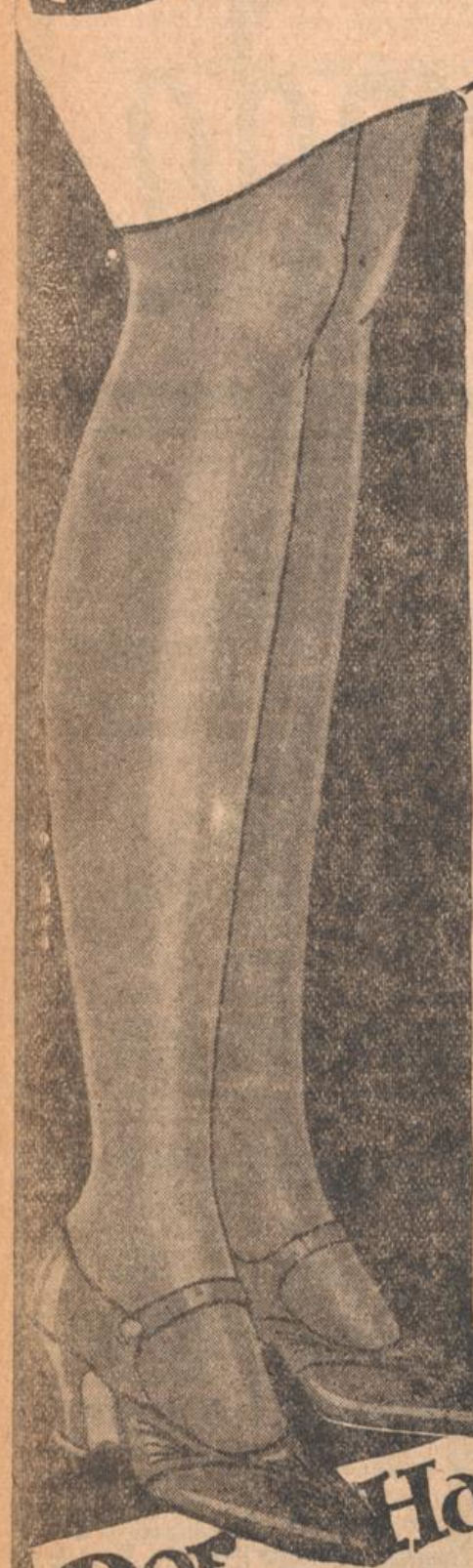
Der Strumpf

Extra-Preise von Freitag, den 9. bis Samstag, den 17. März

Der Strumpf / der Handschuh / der Schuh

sie sind ausschlaggebend für die korrekte Kleidung. Wir zeigen nachstehend, was man trägt. Seien auch Sie elegant, und erfüllen Sie sich ihre Frühjahrs-Wünsche — unsere Preise machen es Ihnen leicht!

Verkauf im Lichthof



Washseide **95** Mk. mit Naht, gute reguläre Ware, in reichhaltigem Farbensortiment Paar

Washseide **145** Mk. schönes klares Gewebe, in vielen Modelfarben Paar

Washseide **195** Mk. mit kleinen Schönheitsfehlern, teils mit, teils ohne Zwickel Paar

Bemberg-Washseide **245** Mk. mit unmerklichen Fabrikfehlern extra feines Maschengewebe, große Farbauswahl Paar

Bemberg-Washseide **275** Mk. und andere hochwertigen künstl. Washs.-Qualitäten feinfädig, elastisch, in vielen modernen Farben Paar

Wolle mit Kunstseide plattiert **290** Mk. Doppelsehle und Hochferse, besonders warm und elegant, mit kleinen Schönheitsfehlern Paar

Schweiß-Socken **55** Mk. Paar Fantasi-Socken Kunstseide platt., in hübschen Dessins Paar **95** Mk.

Fantasi-Socken **68** Mk. Paar Fantasi-Socken Kunstseide mit Flor plattiert, mod. Jacquardmuster P. **125** Mk.

Kinder-Strümpfe **35** Mk. Baumwolle, in schwarz und farbig Gr. 1 Paar Größtensteigerung 8-9

Kinder-Strümpfe **55** Mk. Baumwolle, 1x1 gestrickt, in schwarz, grau, beige und lederfarbig, Gr. 1 Paar Größtensteigerung 10-11

Kinder-Strümpfe **85** Mk. Mako, Gr. 1 Paar Größtensteigerung 10-11

Seidengriff **85** Mk. Doppelsehle, solide haltbare Qualität Paar

Seidenflor **125** Mk. mit 4 facher Sohle, feinfädiges Gewebe, in vielen Farben Paar

Seidenflor **195** Mk. besonders schwere Qualität Paar

Mako **110** Mk. Doppelsehle und Hochferse, schwarz und farbig Paar

Prima Mako **135** Mk. kräftige Gebrauchsqualität Paar

Echt ägyptisch Mako **175** Mk. extra schwere, strapazierfähige Ware Paar

Fantasi-Socken **195** Mk. Flor m. Seide plattiert, in groß. Auswahl P.

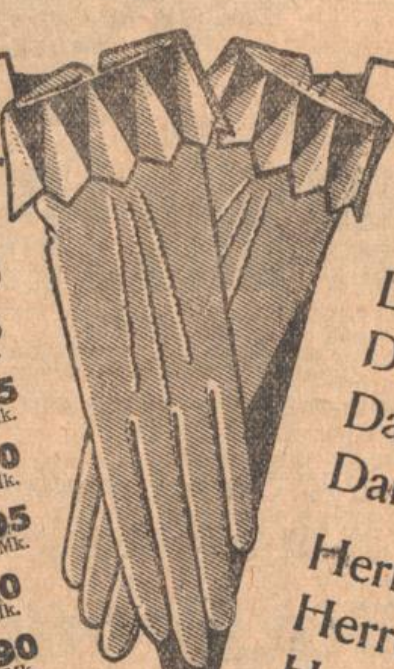
Fantasi-Socken **225** Mk. prima Seidenflor, eleg. Ausführungen Paar



Der Handschuh

Verkauf im Lichthof

- Schweden-Imitation **95** Mk. mit bestickter Umlegemanchette Paar
- Leinen-Imitation **145** Mk. mit elegant. Aufnahme oder mit aparter Stulpe Paar
- Waschleder-Imitation **185** Mk. mit 2 Druckknöpfen Paar
- Glacé, Lammlleder **190** Mk. schwarz mit weißer Steppnaht Paar
- Glacé od. Nappaleder **295** Mk. gute Qualität Paar
- Glacéleder **450** Mk. mit eleganter Umlegemanchette Paar
- Schweden-od. Glacéleder **490** Mk. mit mod. Aufnahme oder Leder in rot und weiß Paar
- Schweden-Stepper **550** Mk. mit 2 Druckknöpfen in Modelfarben Paar
- Herr.-Waschled.-Imit. **245** Mk. mit schwarzer Raupe Paar
- Herr.-Leinenzwirn **295** Mk. mit seid. Aufnahme, in modern. Frühjahrsfarben Paar
- Herr.-Nappa-Stepper **425** Mk. grau, gute Qualität Paar
- Herr.-Nappa-Stepper **650** Mk. braun, vorzüglich. Fabrikat Paar



Der Schuh

Verkauf 1. Etage

- Damenschuhe **575** Mk. gute Qualität, besonders billig Paar
- Damenschuhe **750** Mk. schwarz, braun und Lackleder, moderne spitze Formen Paar
- Damenschuhe **1150** Mk. moderne helle Farben und neue Formen Paar
- Herren-Halbschuhe **1075** Mk. Crepesohlen Paar
- Herren-Halbschuhe **875** Mk. schwarz, braun und Lackleder, moderne spitze Formen Paar
- Herren-Halbschuhe **1250** Mk. Crepesohlen Paar
- Herrenstiefel **1550** Mk. Rahmenarbeit, schwarz und braun Boxkalf und Lackleder Paar
- Kinderschuhe u. Stiefel **950** Mk. gute Qualität, für Straße und Sport Paar
- Spangenschuhe **2.65 2.95 3.45** Mk. schwarz, braun und Lackleder Paar
- Hausschuhe **3.95 6.50 7.50** Mk. auf Tischen ausgelegt Paar

KNOPF

